

Berufsbildende Schulen

EWE lädt geflüchtete Jugendliche ein

CUXHAVEN. 13 Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen Cuxhaven konnten jetzt Einblicke in die Energiewirtschaft gewinnen. Das Besondere: Die Jugendlichen stammen aus Afghanistan, Syrien und Somalia und sind aus ihrer Heimat geflohen. Gemeinsam mit Deutschlehrerin Beatrice Schilling und Sozialarbeiterin Anja Fäscher, die den Austausch möglich gemacht hatten, besuchten sie die EWE Netz GmbH in der Humphry-Davy-Straße. Dort wurden Sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Arbeit der EWE informiert und nahmen an einem Betriebsrundgang teil.

Torsten Wüstenberg, Leiter der Netzregion Cuxhaven/Delmenhorst war bei dem Termin mit dabei: „Es war bewegend, die Jugendlichen zu erleben und einige Hintergründe ihres Lebens zu erfahren. Bei dem ein oder anderen war echtes Interesse für unsere Arbeit zu spüren.“ Für einige der Schülerinnen und Schülern geht die Entdeckungsreise weiter. Beatrice Schilling: „Wir sprechen mit der EWE gerade über Praktikumsplätze. Es ist für die geflohenen Jugendlichen sehr wichtig, dass sie für sich eine positive Perspektive entwickeln können. Dies kann ein kleiner Beitrag dazu sein.“